

SEKTION A

Die Landeskrebsgesellschaften in Zahlen

PROF. ULLRICH GRAEVEN, PROF. CHRISTIAN JACKISCH

9.774

Mitglieder zählen alle 16 Landeskrebsgesellschaften. Etwa 318 hauptamtliche und 689 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen engagieren sich für die Landeskrebsgesellschaften.

1.272

Vorträge und Veranstaltungen, geleitete Gruppenprojekte und Aktionen zur Gesundheitsförderung wurden 2022 realisiert, vorrangig online.

766

Selbsthilfegruppen werden unterstützt. Schnittstellen gibt es auch zu Kliniken, niedergelassenen Onkolog*innen, Rehaeinrichtungen, Sozialdiensten, Kranken- und Rentenversicherungen sowie Landesregierungen.

30

verschiedene Präventionsprogramme und -kampagnen mit hoher Reichweite bieten die Landeskrebsgesellschaften bundesweit an – die Sonnenschutzprojekte der Landeskrebsgesellschaften erreichen beispielsweise jährlich über 25.000 Kinder und Jugendliche.

5

Ausschüsse der Landeskrebsgesellschaften sind aktiv: Krebsberatung, Prävention, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie Fundraising und Selbsthilfe.

171

Beratungsstellen, einschließlich Neben- und Außenstellen, werden von den Landeskrebsgesellschaften bundesweit betrieben.

71.952

Beratungen wurden 2022 durchgeführt, vorrangig online.

10.685.060 €

wurden für Beratungsleistungen investiert. Die Landeskrebsgesellschaften haben sich auch 2022 überwiegend aus Spendenmitteln finanziert.

Die Landeskrebsgesellschaften

PROF. ULLRICH GRAEVEN, PROF. CHRISTIAN JACKISCH, ANETT GAIDA

Die Tätigkeiten der 16 Landeskrebsgesellschaften waren auch im Jahr 2022 durch die anhaltende COVID-19-Pandemie geprägt, und es gilt ein großes Dankeschön an alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Helfer*innen auszusprechen, die sich in den Dienst der Landeskrebsgesellschaften (LKG) gestellt haben. Durch die verbesserte Regelfinanzierung Krebsberatung konnte eine gewisse Entspannung bei der Finanzierung der zahlreichen Aufgaben unserer Mitglieder der Sektion A der Deutschen Krebsgesellschaft erreicht werden.

Die Arbeit unserer Landeskrebsgesellschaften ist regional unterschiedlich geprägt, wird aber durch die Arbeit der gemeinsamen Ausschüsse (Prävention, Krebsberatung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising) unterstützt. 2022 konnte der 5. Ausschuss „Selbstshilfe“ erfolgreich seine Arbeit unter der Federführung von Raina Maria Lau, Brandenburgische Krebsgesellschaft e. V., aufnehmen.

Zu den besonderen Aktivitäten im Jahr 2022 gehören ein Workshop zum Themenbereich Fundraising und eine Fortbildung der Assistenzkräfte in den jeweiligen Landeskrebsgesellschaften am 12.05.2022. Als besonderen Höhepunkt können wir die Präsenz der LKG beim Deutschen Krebskongress 2022 (DKK 2022) in Berlin nennen. Ein einladender Stand der Landeskrebsgesellschaften in der Kommunikationshalle war eine willkommene Anlaufstelle für zahlreiche Gespräche und Aktivitäten. Auf dem DKK in Berlin hat sich auch die Strategiekommision der Sektion A zu einem ersten Gedankenaustausch zusammengefunden, um die Aktivitäten der Landeskrebsgesellschaften für die kommenden Jahre zu fokussieren.

Nachfolgend stellen wir Projekte und Kampagnen der erfolgreichen Arbeit aus den LKG vor:

BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Modellprojekt für Menschen mit einem erhöhten Krebsrisiko wurde vom Krebsverband Baden-Württemberg e. V. gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung

Baden-Württemberg entwickelt. Das Modellprojekt OnkoPräv enthält ein Trainingsprogramm für Bewegung, gesundheitsfördernde Ernährung und Stressbewältigung mit digitalen Elementen, die sich in den Alltag einbinden lassen. Der Ablauf des Programms erfolgt in vier Phasen: 6-tägige Startphase in einer Reha-Klinik, 3 Monate digitale Trainingsphase, 3 Monate Eigentrainingsphase, ein Refresher-Wochenende in einer Reha-Klinik. Das Modellprojekt hat im November 2022 begonnen. Insgesamt nehmen 14 Frauen und ein Mann teil. Eine erste Evaluation des Projekts planen wir ab Mai 2023.

<https://tinyurl.com/onkopraev>

BAYERN

Der Bayerische Krebspatienten-Preis zeichnete 2022 innovative Kommunikationskonzepte zur optimierten Versorgung und Information von Krebspatientinnen und -patienten aus. Zwei 1. Preise gingen an: www.was-essen-bei-krebs.de (CCC München/Eat What You Need e. V.) und die Plattform ONKO-LOTSEN im Landkreis Weilheim-Schongau (PD Dr. Michael Sandherr, Onko-Oberland e. V.) Der 3. Preis ging an das Kommunikationskonzept der Klinik für Onkologische Rehabilitation, Klinik St. Irmingard/Prien am Chiemsee (Dr. med. Konrad Namberger).

<https://tinyurl.com/Krebspatientenpreis2022>

BERLIN

2022 stand für die Berliner Krebsgesellschaft e. V. im Zeichen der Kompetenzentwicklung. Mit dem Hautkrebspräventionsprojekt „SunPass – gesunder Sonnenspaß für Kinder“ sensibilisierten wir 1.430 Kinder und dazu Erzieher*innen und Eltern für das Thema Hautschutz und zertifizierten 10 Berliner Kitas. Kompetenzzuwachs und Wissenstransfer waren auch das Ziel weiterer Veranstaltungen: Die Weiterentwicklung des Curriculums für die Beratungsstellen der 12 Bezirksamter wurde mit zwei Modulen lanciert. Und nicht zuletzt: Beim Online-Krebsaktionstag gab es erstmals Sessions mit türkischsprachigen Onkolog*innen.

BRANDENBURG

Aktivierende Angebote wurden bei der Brandenburgischen Krebsgesellschaft e. V. 2022 besonders nachgefragt. Ziel des Projektes „Bewegung gegen Krebs“ war es, niederschwellige Bewegungsangebote für Krebspatient*innen zu bieten, um sie während der oder im Anschluss an ihre Behandlungsphase bewegungstherapeutisch zu unterstützen und die körperliche und seelische Verfassung der Betroffenen ganzheitlich zu verbessern. Neben Yogastunden, einem Schnupperangebot Qi Gong und zahlreichen Spaziergängen fanden in diesem Rahmen auch digitale Mobilisierungskurse statt. Außerdem luden wir 2022 zu einem weiteren Wochenendseminar für krebserkrankte Frauen im Fläming ein. Dieses Mal konnten die Teilnehmerinnen ihre Lebensfreude in Ton (so auch das Motto des Seminars) ausdrücken, um eigene Ressourcen zu aktivieren, sich zu entlasten und zu stärken.

BREMEN

Nach der langen Zeit der Pandemie konnten die Weser Pinkies – die Drachenbootfrauschaft der Bremer Krebsgesellschaft e. V. – endlich ihr Drachenboot „erwecken“. Der „Gezeitendrache“ war die ganze Saison mit den Pinkies auf dem Bremer Werdersee unterwegs. Zum Abschluss

nahm das Team an einer Regatta in Emden teil. Ein weiteres sportliches Highlight in unserem Kalender ist der jährliche Lauf zur Venus, ein Solidaritätslauf für Menschen mit Krebs, bei dem 2022 wieder mehrere tausend Menschen in Bremen und weltweit unterwegs waren.

HAMBURG

Wenn ein Mensch an Krebs erkrankt, betrifft das immer auch das soziale Umfeld. Seit vielen Jahren stehen in unserer Beratungsarbeit auch die Angehörigen von Krebserkrankten im Fokus. Zweimal im Jahr bietet die Hamburger Krebsgesellschaft e. V. eine Seminarreihe „Und wer oder was hilft mir?“ nach dem Baukastenprinzip an, in der Fachdozent*innen Informationen zu Schwerpunktthemen vermitteln, die sich als wichtig für Angehörige in der Begleitung von Menschen mit Krebs erwiesen haben. Aufgrund der positiven Rückmeldungen auf das Online-seminar zu Zeiten von Corona haben wir uns entschlossen, für diese Zielgruppe das Onlineformat dauerhaft beizubehalten. So können auch An- und Zugehörige, die weiter entfernt wohnen, sich am Abend um die Familie kümmern müssen oder das erkrankte Familienmitglied nicht allein lassen wollen, von überall her an der Veranstaltung teilnehmen.

<https://tinyurl.com/Angehoeerigenseminar2022>

Quelle: www.bremer-sc.de/weser-pinkies



MECKLENBURG-VORPOMMERN

„Uta – Unterwegs trotz alledem“ ist ein besonderes Projekt, für das 2022 ausgedehnte Vorbereitungen begannen. Die erste Realisierung wird in Mecklenburg-Vorpommern erfolgen und soll in den nächsten Jahren auch in allen übrigen Bundesländern umgesetzt werden. Initiator ist das Selbsthilfenetzwerk Kopf-Hals-Mund-Krebs e.V., Koblenz. Es handelt sich um einen Aktionsmonat im Juni 2023, der in enger Kooperation mit uns organisiert wird. Ziel ist es, auf Früherkennung, Therapiemöglichkeiten und insbesondere Nachsorge aufmerksam zu machen. Hierzu werden Veranstaltungen in Verbindung mit den Standorten der Krebsberatungsstellen stattfinden. Dazwischen werden die positiven Effekte der Bewegung betont, indem auf entsprechenden Strecken gewandert wird. Es entsteht somit ein Rundkurs durch das Land mit wesentlicher Aufmerksamkeit in der gesamten Fläche. Wir planen, mit den erworbenen Kenntnissen zur Ausrichtung dieser Veranstaltung den nachfolgenden Landeskrebsgesellschaften behilflich zu sein.

NIEDERSACHSEN

Unter dem Titel Onko Info hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft e. V. im Jahr 2022 für Betroffene, Angehörige und Interessierte Online-Patiententage zu Brustkrebs, Darmkrebs, Hautkrebs und Prostatakrebs durchgeführt. Jede dieser digitalen Veranstaltungen wurde als Livestream in unserem YouTube-Kanal übertragen. Das Programm beinhaltete jeweils drei laienverständliche Vorträge, Einspieler zu den Beratungsangeboten sowie eine Expertenrunde, in der die Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Anlässlich der Neueröffnung der Krebsberatung Olpe veranstaltete die Krebsgesellschaft NRW e. V. zusammen mit dem Verein „Kompetenz gegen Brustkrebs“ im Juni einen Poetry-Slam gegen das Schweigen und die Angst. Acht ausgewählte Slammer*innen eroberten die Bühne der Stadthalle Olpe und beförderten das Thema Krebs aus der

Tabu-Zone. Am Ende entschied das Publikum über den Gewinnerbeitrag. Alle acht Vorträge wurden als siegreich gekürt. Durch den Abend führt der Comedian Lukas Wandke. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Konzertgitarrist Werner Hucks.

www.sprichmitmirueberkrebs.de

RHEINLAND-PFALZ

Neben der Fortführung der Beratungsarbeit konnte das Projekt „Mama/Papa hat Krebs“ neu aufgestellt werden. Mit Unterstützung der Else-Schütz-Stiftung werden zunächst in 3 Modellregionen die Angebote intensiviert. Fachlich geleitete Zusammenkünfte von betroffenen Eltern, Kindern oder ganzen Familien, pädagogische Maßnahmen im Rahmen dieser Zusammenkünfte, Familientage, Freizeitaktivitäten, Tagesausflüge und mehrtägige Familienfreizeiten stehen auf dem Programm. Und im Oktober 2022 feierte die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. ihr 70-jähriges Bestehen.

SAARLAND

Die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. startete 2022 gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Saarland das Projekt „Zurück ins Leben – Beratung und Begleitung nach einer Krebserkrankung“. Geheilt – aber nicht gesund: Mit Beratungsangeboten, Workshops und Vorträgen zu den Themen Arbeitsleben, Schlafhygiene, Fatigue-Syndrom und Polyneuropathien richtet sich das Projekt an Menschen, die eine Krebserkrankung überstanden haben. Coachings für Arbeitgeber*innen und Arbeitskolleg*innen komplettieren das Angebot. Ziel ist es, Betroffene nach der Erkrankung auf dem Weg „Zurück ins Leben“ zu begleiten.

<https://tinyurl.com/zurueck-ins-leben>

SACHSEN

Die Sächsische Krebsgesellschaft e. V. hat für Betroffene, Angehörige und Zugehörige mit ihrer neuen virtuellen Wohngemeinschaft www.telmacare.de ein neues Angebot erstellt. Neben umfangreichen Informationen zum Leben mit Krebs und zu vielfältigen Angeboten und Partnern,

die Betroffene und Angehörige unterstützen, wird zur Förderung des Austauschs und der Gemeinsamkeit – auch bei eingeschränkter Mobilität – die Videokommunikation genutzt. Damit können sich Betroffene, Angehörige und Zugehörige in einem sicheren Umfeld miteinander von Angesicht zu Angesicht austauschen, im Bewohner-Café Neuigkeiten besprechen oder an multimedialen Vorträgen und Gesprächsrunden teilnehmen. Diese Art der Kommunikation ist auch mit den professionellen Akteuren möglich, die eine spezielle Unterstützung für den Alltag der Betroffenen bieten.

SACHSEN-ANHALT

Das Projekt für psychoonkologische Onlineberatung „Onko-Berato“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. bietet Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen eine anonyme und kostenlose psychosoziale Krebsberatung per Chat an. Dabei können Betroffene ihre Sorgen und Probleme rund um die Erkrankung und die damit verbundenen sozialen und psychischen Belastungen mit erfahrenen Psychoonkologen teilen und Unterstützung erhalten. Das Angebot ist auch für Menschen mit sprachlichen Beeinträchtigungen nach Therapien geeignet, da die Kommunikation schriftlich erfolgt. Die Onlineberatung ist flexibel und zeitlich unabhängig nutzbar, um den Bedürfnissen der Ratsuchenden gerecht zu werden. Die Beratungsthemen umfassen unter anderem den Umgang mit der Krankheit, den Umgang mit Ängsten und Sorgen, den Umgang mit belastenden Behandlungen und Fragen zur sozialen Absicherung. Die Webseite bietet außerdem Informationen zu Krebserkrankungen und weiterführende Links zu anderen Hilfsangeboten. Das Projekt wurde auf dem Deutschen Krebskongress 2022 in Berlin

vorge stellt und wird seit 2022 über die Beratungsseite www.krebsberatung-online.de umgesetzt. In einem weiteren Schritt erfolgt die Implementierung einer Beratungs-App. Finanziell wurde das Projekt von der Rentenversicherung Mitteldeutschland und der Spardabank Berlin unterstützt.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auf die Bedeutung des Selbstchecks zur Hodenkrebsfrüherkennung macht die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e. V. mit der Kampagne „Check dich selbst“ aufmerksam. Hodenkrebs ist zwar eine vergleichsweise seltene Krebserkrankung, betrifft aber vor allem junge Männer. Eine gesetzliche Früherkennung gibt es nicht. Daher wird empfohlen, ab einem Alter von 14 Jahren seine Hoden einmal im Monat abzutasten. Denn Hodenkrebs geht, früh entdeckt, mit einer sehr guten Überlebenschance einher.

www.checkdichselbst.de

THÜRINGEN

Die Thüringische Krebsgesellschaft e. V. hat im Rahmen des Präventionsprojekts „du bist kostbar“ im Jahr 2022 aktiv ein Zeichen für Krebsprävention durch Bewegung gesetzt. Der 2. Thüringer Krebslauf „run & walk“ war mit 799 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Riesenerfolg. In der Bewegungswoche und während des abschließenden Präsenzlaufruns in Jena wurden bei sonnigem Herbstwetter insgesamt phänomenale 13.864,1 Kilometer zurückgelegt. Dies entspricht einer Strecke von Jena bis nach Kapstadt! Die Teilnahme erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht und Fitness, und wir freuen uns bereits jetzt auf die dritte Bewegungswoche mit dem Krebslauf im Jahr 2023.

